

Vom Grundschullehrer zum Gymnasiallehrer?

Beitrag von „Frutte55“ vom 28. Januar 2006 11:42

Ich hab mal eine Frage an euch. Ihr habt doch immer so viele schlaue Ideen und wisst auf fast alle Fragen eine Antwort.

Letzten November habe ich mein Lehramtsstudium in NRW beendet und fange nächste Woche mein Referendariat hier an. Versteht mich nicht falsch, ich bin gerne an der Grundschule. Seit langem habe ich aber die Idee am Gymnasium in der Oberstufe zu unterrichten.

Gibt es irgendeine Möglichkeit eine Weiterbildung oder Umschulung zu machen? Müsste ich dann nochmal ein Referendariat ableisten? Wer weiß wo ich Infos im Netz finde? In der Suchfunktion habe ich leider nichts gefunden... 

Noch eine Frage: Ich habe die Fächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht (Soziologie, Geographie, Geschichte) an der Uni studiert. Zusätzlich habe ich eine Erweiterungsprüfung für ev. Religionslehre und die C1-Qualifikation für Englisch in der Grundschule abgelegt. Kann ich mit den Fächern überhaupt was anfangen oder habe ich damit sowieso keine Einstellungschancen?

Bitte helft mir weiter. Freu mich auf eure Antworten!

Frutte55

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 28. Januar 2006 12:01

Ich glaube, dass das nicht geht. Ich könnte als Gymnasiallehrerin auch nicht an der Grundschule unterrichten. Das sind ja komplett unterschiedliche Studiengänge.

Mathe ist sicherlich prinzipiell gewünscht, aber der Rest der Fächer kann wahrscheinlich leider sowieso mit Sek.I/II-Lehrern gepflastert werden ...

Ich glaube, das ist irgendwo schon mal diskutiert worden, und da war die Antwort, dass das nicht geht.

Beitrag von „Timm“ vom 28. Januar 2006 14:20

Meine ehemalige Deutschfachleiterin hatte anfangs nur die Lehrbefähigung für die Sek. I. Als sie in der Sek. II unterrichten wollte, musste sie die nötigen Scheine an der Uni nachmachen und nochmal ins Ref.

Für dich heißt das dann wohl, nochmal studieren und erneutes Ref. Wenn du Glück hast, wird dir der ein oder andere Schein an der Uni anerkannt.

Beitrag von „Enja“ vom 28. Januar 2006 14:34

Mein Onkel hat das hinter sich. Von der Grundschule auf die Realschule. Von der Realschule dann auf das Gymnasium.

Dafür musste er jeweils die dafür erforderlichen Qualifikationen vorweisen. Es war ein langer Weg.

Grüße Enja

Beitrag von „Conni“ vom 28. Januar 2006 16:10

In manchen Bundesländern geht es mit einem Zusatzstudium. Das ist sicher überall verschieden. Ansonsten habe ich hier eine Primarstufen/Sek-I-Lehrerin getroffen, die am Gymnasium unterrichtet, zuerst nur SekI und nur ihr Schwerpunktfach (Musik), dann ist sie über die Schwangerschaft einer Kollegin in die Leistungskurse reingerutscht. Sie unterrichtet aber unter den gleichen Bedingungen wie Grundschullehrer (mehr Stunden + weniger Geld) und es war die absolute Ausnahme wegen des gravierenden Musiklehrermangels.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Frutte55“ vom 28. Januar 2006 21:19

Danke schonmal für eure Antworten. Kennt ihr eine Stelle, die ich deswegen mal anschreiben könnte? Weiß die Bezirksregierung sowas? Oder vielleicht das Schulamt? An wen kann ich mich

mit sowas wenden?

Beitrag von „Pame“ vom 31. Januar 2006 21:07

Ich habe in S-H erstes und zweites Staatsexamen Lehramt an Realschulen absolviert und möchte die Möglichkeit haben, auch am Gymnasium zu unterrichten. Nun muss ich wieder studieren (mind. 4 Semester + Prüfungssemester) und erneut ins Ref. (eventuell verkürzt). Es ist sehr, sehr hart. Die Anrechnung von Leistungen ist kompliziert, man muss mit sehr wenig Geld auskommen und mein Beruf interessiert hier niemand; gerade so, als wäre man wieder Studienanfängerin.